

Schüler setzt sich bewusst über Verbot hinweg -- angemessene Reaktion

Beitrag von „Xiam“ vom 29. Mai 2016 09:39

Vielen Dank für eure Antworten. Der erste Gedanke meiner Kollegin und mir war auch, jetzt erst recht zwischen Abschlussprüfungen und Entlassung noch einen Ausflug einzuplanen (war bisher nur eine Idee) und diesen Schüler mit der Begründung, dass er seine Unzuverlässigkeit unter Beweis gestellt hat, zuhause zu lassen.

Ich werde das noch einmal mit ihr diskutieren.

Ihn Sozialdienste machen zu lassen, davon halte ich ehrlich gesagt nicht zu viel. Meiner Meinung nach sollte eine Konsequenz immer direkt mit der Verfehlung zu tun haben und keine reine Strafe sein.

Dass er Afghane ist, spielt keine Rolle, ich kenne auch kleine Prinzen in deutschen Familien. Meine Schüler haben alle Migrationshintergrund, manche entsprechen dem Klischee, die allermeisten nicht. Hier trifft das Stereotyp allerdings tatsächlich genau zu.